

## Bericht des Aufsichtsrats

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

bevor ich Sie nachfolgend über die Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022 informiere, möchte ich kurz die bislang unvorstellbaren globalen Ereignisse zusammenfassen, die Schlag auf Schlag für uns alle ein „neues Normal“ geschaffen haben. Dies sind insbesondere coronabedingte Lockdowns in China, der Zusammenbruch der Lieferketten, ein Krieg in Europa, Preisschocks bei Energie, Rohstoffen und Material, das Abheben der Inflation und ein Kaufkraftverfall der privaten Haushalte wie es ihn seit Jahren nicht mehr gegeben hat. In der Folge sortierte sich die Weltwirtschaft neu – und dies gilt auch für Unternehmen. Das bedeutet, flexible Anpassung aller Strukturen, Funktionen und Prozesse an das sich immer klarer abzeichnende „neue Normal“ war und ist die zentrale Herausforderung.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand konstruktiv sowie mit kritischem Rat begleitet und sämtliche Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zukommen. Wir wurden vom Vorstand stets zeitnah und ausführlich in schriftlicher und mündlicher Form über die Geschäftsentwicklung, die strategischen Maßnahmen, die Unternehmensplanung, die Risikolage und die zustimmungspflichtigen Geschäfte informiert. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Alle Beschlüsse fasste der Aufsichtsrat nach eingehender Erörterung und Prüfung auf Plausibilität der entsprechenden Entscheidungsvorlagen des Vorstands. Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten ausreichend Gelegenheit, sich in den Ausschüssen bzw. im Plenum mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands sorgfältig und kontinuierlich kontrolliert sowie überwacht und diesen bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten. Wir konnten uns



### Dr. Günter Blaschke

Aufsichtsratsvorsitzender

dabei stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugen. Der Vorstand hat das Risikomanagementsystem in operativen, finanzwirtschaftlichen und juristischen Fragen genutzt und wurde dabei von den Ressorts Finanzen, Controlling und Recht / Revision unterstützt. Wir wurden regelmäßig und umfassend über Risiken und Chancen, über die Compliance und die Cybersicherheit unterrichtet. Das Vergütungssystem wird im Zusammenhang mit Abschluss und Verlängerung von Vorstandsverträgen regelmäßig im Aufsichtsrat besprochen und überprüft.

Im Geschäftsjahr 2022 tagte der Aufsichtsrat in 16 Sitzungen, die alle per Videokonferenz bzw. als Hybridsitzung stattfanden. Die Mitglieder des Vorstands haben an Aufsichtsratssitzungen teilgenommen, soweit der Aufsichtsratsvorsitzende nichts anderes bestimmt hatte. Sieben Aufsichtsratssitzungen fanden ohne den Vorstand statt. Zudem wurden an den Sitzungstagen regelmäßig Tagesordnungspunkte behandelt, an denen nur Aufsichtsratsmitglieder teilnahmen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand darüber hinaus regelmäßig in persönlichem und telefonischem Kontakt mit dem Vorstand. Über die Ergebnisse dieser Gespräche informierte er die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats zeitnah. Die regelmäßig vorzunehmende Selbstevaluierung des Aufsichtsrats wurde zuletzt Anfang 2023 durchgeführt und ergab, dass die Anforderungen an eine effiziente Arbeit erfüllt sind.

Ende des Jahres 2021 unterrichtete das Aufsichtsratsmitglied Georg Hesse den Aufsichtsratsvorsitzenden darüber, dass die Leifheit AG wegen Verletzung gewerblicher Schutzrechte ein Unternehmen im Portfolio der Firma Thrasio aufgefordert habe, unter anderem eine Unterlassungserklärung abzugeben. Thrasio war von Juli 2021 bis Juli 2022 der Arbeitgeber von Herrn Hesse. Der Aufsichtsratsvorsitzende und Herr Hesse gelangten gemeinsam zu der Einschätzung, dass Herr Hesse in der Angelegenheit einem möglichen Interessenkonflikt unterliegt. Der Aufsichtsrat hatte in dieser Angelegenheit keine Entscheidung zu treffen, daher hatte Herr Hesse auch keinen Einfluss auf eine Entscheidungsfindung. Anhaltspunkte für weitere Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offengelegt und über die die Hauptversammlung hätte informiert werden sollen, hat es im Berichtsjahr nicht gegeben.

Im Einklang mit der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) führte der Aufsichtsratsvorsitzende mit verschiedenen Investoren Gespräche über aufsichtsratspezifische Themen.

Die Gesellschaft unterstützt die Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Amtsführung sowie bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen in angemessener Form. Im Jahr 2022 hat der Vorsitzende des Prüfungsausschusses an mehreren Fachveranstaltungen für Aufsichtsräte teilgenommen.

## Veränderungen in den Organen der Leifheit AG

Im Geschäftsjahr 2022 hat es keine Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat gegeben.

Herr Joachim Barnert, Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat, ist Ende Februar 2023 leider verstorben. Ihm folgte Herr Marcus Kreß mit Wirkung zum 1. März 2023 bis zum Ablauf der Amtsperiode des aktuellen Aufsichtsrats. Herr Barnert gehörte dem Aufsichtsrat der Leifheit AG seit Mai 2019 an. Zuvor war er bereits von 2004 bis 2009 Mitglied in dem Gremium. Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands haben seine langjährige Erfahrung und seine kollegiale Art sehr geschätzt. Wir werden Herrn Barnert in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Herr Karsten Schmidt hat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats der Leifheit AG mit Wirkung zum Ablauf der nächsten ordentlichen Hauptversammlung am 7. Juni 2023 aus persönlichen Gründen niedergelegt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands danken Herrn Schmidt für die konstruktive Zusammenarbeit und seine wertvolle Arbeit im Aufsichtsrat in den vergangenen Jahren.

## Sitzungen des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben wie folgt an den Sitzungen im Geschäftsjahr 2022 teilgenommen:

Mitglied/Sitzung	Aufsichtsrat	Prüfungsausschuss	Personalausschuss	Vertriebs-/Marketingausschuss	Sortiments-/Innovationsausschuss	Nominierungsausschuss
Joachim Barnert	15/16	1 1/7	–	1/1	–	–
Dr. Günter Blaschke	16/16	7/7	4/4	1/1	2/2	2/2
Georg Hesse	16/16	–	4/4	1/1	–	–
Karsten Schmidt	16/16	–	4/4	0/1	2/2	2/2
Thomas Standke	16/16	7/7	–	1 1/1	2/2	–
Dr. Claus-O. Zacharias	15/16	6/7	1 1/4	1 1/1	–	2/2

<sup>1</sup> Gast.

## Wichtige Sitzungsthemen

Alle Aufsichtsratssitzungen wurden in Form von Video- bzw. Hybridkonferenzen durchgeführt. Auch alle Ausschusssitzungen wurden als Videokonferenz durchgeführt.

Gegenstand regelmäßiger Beratung in den ordentlichen Aufsichtsratssitzungen waren die jeweils aktuelle Geschäftslage und die Ergebnisentwicklung des Konzerns und der Segmente, die Finanzlage, die Geschäftslage der wesentlichen Beteiligungen, die strategische Ausrichtung des Unternehmens, die Risikolage und die Cybersicherheit. Darüber hinaus behandelte der Aufsichtsrat folgende Themen:

- In der Sitzung am 13. Januar 2022 beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit den Vertragsverlängerungen der Vorstandsverträge der Herren Rinsche und Iraeta Munduate.
- Am 7. März 2022 wurden Szenarien für das Geschäftsjahr 2022 behandelt und es wurde über die Durchführung der Hauptversammlung 2022 entschieden. Außerdem wurden die Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats neu festgelegt.

- In der Sitzung am 25. März 2022 befasste sich der Aufsichtsrat in Anwesenheit des Abschlussprüfers intensiv mit der Erörterung und der Prüfung des Konzern- und Jahresabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts der Leifheit Aktiengesellschaft und des Leifheit-Konzerns, des nichtfinanziellen Konzernberichts, des Vergütungsberichts, mit der Erörterung und der Beschlussfassung über den Bericht des Aufsichtsrats sowie über die Verwendung des Bilanzgewinns und mit der Tagesordnung für die Hauptversammlung 2022. Der Aufsichtsrat fasste einen Beschluss über die Frauenquote in Vorstand und Aufsichtsrat und passte die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats an. Das Budget 2022 und die Mehrjahresplanung 2023 bis 2025 wurden behandelt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats besprachen die Ergebnisse der Effizienzprüfung.
- In der Sondersitzung am 29. März 2022 wurden die Ziele im Rahmen der Vorstandsvergütung für das Geschäftsjahr 2022 festgelegt.
- Gegenstand der Sitzung am 2. Mai 2022 war die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal und die Quartalsmitteilung zum 31. März 2022.

- Die Aufsichtsratssitzung im Anschluss an die Hauptversammlung am 25. Mai 2022 befasste sich neben den Standardthemen mit den Berichten der Ausschussvorsitzenden über die Sitzungen von Vertriebs-/Marketingausschuss sowie Innovations-/Sortimentsausschuss und entschied über Prokuren.
- In den Sondersitzungen am 14. und 29. Juli 2022 wurden die Effizienz der Zusammenarbeit im Aufsichtsrat sowie die Vorbereitung der Strategiesitzung behandelt.
- Der Aufsichtsrat erörterte am 2. August 2022 die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr und befasste sich mit dem Halbjahresfinanzbericht und der Marktentwicklung sowie vorläufigen Szenarien für das Geschäftsjahr 2023.
- In der Sitzung am 29. August 2022 behandelte der Aufsichtsrat Grundsätze für die Zusammenarbeit im Gremium und zwischen Aufsichtsrat und Vorstand.
- Der Aufsichtsrat beschäftigte sich in den Strategiesitzungen am 27. und 28. September 2022 ausführlich mit der Unternehmensstrategie, der Preispolitik, Kostensenkungspotenzialen, der Werbestrategie und mittelfristigen Geschäftsszenarien.
- In der Aufsichtsratssitzung am 27. Oktober 2022 wurde die Quartalsmitteilung zum 30. September 2022 erörtert. Weiterhin wurde die Mittelfristplanung 2023 bis 2025 sowie die TV-Planung im ersten Quartal 2023 besprochen.
- Schwerpunkte der Sitzung am 2. Dezember 2022 waren Geschäftsszenarien für das Jahr 2023, die Genehmigung von Investitionen, der Status der Nachhaltigkeitsziele und Innovationsziele für das Jahr 2022 sowie die Verabschiedung der Nachhaltigkeitsstrategie. Darüber hinaus beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit dem Corporate Governance Kodex und der Entsprechenserklärung, dem Kompetenzprofil und Zielen für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats, der Durchführung der Hauptversammlung 2023 und bereitete die nächste Selbst-

beurteilung der Wirksamkeit des Aufsichtsrats vor. Weiterhin berichtete der Vorstand über die Personalentwicklung und die Nachfolgeregelung.

- Die Aufsichtsratssitzungen am 12. und 27. Dezember 2022 befassten sich mit der Festlegung der Ziele im Rahmen des Vergütungssystems für den Vorstand für das Geschäftsjahr 2023.

## Arbeit der Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungsausschuss, einen Personalausschuss, einen Nominierungsausschuss, einen Vertriebs-/Marketingausschuss sowie einen Sortiments-/Innovationsausschuss gebildet. Die fünf Ausschüsse haben primär die Aufgabe, Entscheidungen und Themen für die Sitzungen des Plenums vorzubereiten. Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichteten dem Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2022 regelmäßig und ausführlich über die Ausschussarbeit.

Der Prüfungsausschuss (Audit Committee) wurde im März 2022 um ein zusätzliches Mitglied verstärkt und besteht seitdem aus drei Personen. Der Prüfungsausschuss tagte siebenmal im Geschäftsjahr 2022, um sich mit der Überwachung der Rechnungslegung, des Rechnungslegungsprozesses, der Angemessenheit und Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems, des internen Revisionssystems, der Prüfung der Jahresabschlüsse, der Prüfung des nichtfinanziellen Konzernberichts, der Prüfung der Abschlussqualität sowie der Compliance zu befassen. Des Weiteren legte der Prüfungsausschuss eine Empfehlung für die Wahl des Abschlussprüfers vor, überwachte dessen Unabhängigkeit und erteilte den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer, bereitete die Prüfungsschwerpunkte vor und vereinbarte das Honorar der Wirtschaftsprüfer. Ebenso wurden das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem erörtert sowie die Ergebnisse der internen Revisionen vorgestellt und besprochen.

Schwerpunkt der Arbeit des Prüfungsausschusses waren die Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses samt zusammengefasstem Lagebericht, der nichtfinanziellen Erklärung, der Erklärung zur Unternehmensführung, der Berichte des Abschlussprüfers sowie die Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrats zu diesen Punkten. Darüber hinaus wurden im Prüfungsausschuss auch die Zwischenberichte (Quartalsmitteilungen und Halbjahresfinanzbericht) ausführlich diskutiert. Ebenso hat der Ausschuss die Prüfungsschwerpunkte für die Prüfung des Jahres- und der Konzernabschlusses vorbereitet.

Der Vorstand und der Ressortleiter Finanzen waren bei den Sitzungen des Prüfungsausschusses anwesend und stellten ausführlich die Jahresabschlüsse und alle zu veröffentlichenden Berichte vor, erläuterten diese und beantworteten Fragen der Ausschussmitglieder. Auch die Abschlussprüfer waren bei zwei Sitzungen anwesend und berichteten ausführlich über alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Aspekte, die sich bei der Planung und Durchführung der Abschlussprüfung ergeben haben.

Im Personalausschuss werden die Anstellungsverträge für die Vorstandsmitglieder einschließlich der Vergütung sowie das Vergütungssystem behandelt. Der Personalausschuss tagte viermal im Geschäftsjahr 2022 und befasste sich mit dem Abschluss und der Verlängerung von Vorstandsverträgen, der Prüfung des Vergütungsberichts, mit der Nachfolgeplanung im Vorstand, mit dem Vergütungssystem des Vorstands, mit der Festsetzung der Ziele für die variable Vergütung für den Vorstand und der Ermittlung der Zielerreichung. Im Geschäftsjahr 2022 wurden die Verträge mit den Vorständen Henner Rinsche und Igor Iraeta Munduate für jeweils drei Jahre verlängert. Das Vorstandsvergütungssystem wurde angepasst und von der Hauptversammlung am 25. Mai 2022 gebilligt.

Der Vertriebs-/Marketingausschuss kam im Geschäftsjahr 2022 einmal zusammen und befasste sich vor allem mit der Kommunikationsstrategie, der Marktentwicklung, der Preispolitik sowie mit der Nachhaltigkeitsstrategie.

Der Sortiments-/Innovationsausschuss kam im Geschäftsjahr 2022 ebenfalls einmal zusammen und befasste sich mit der Innovationsstrategie, der aktuellen Innovationspipeline, der Sortimentsfokussierung sowie mit Nachhaltigkeitsaspekten in der Produktentwicklung.

Zu den Aufgaben des Nominierungsausschusses zählen die Suche und Auswahl geeigneter Aufsichtsratskandidaten für Wahlvorschläge an die Hauptversammlung. Dazu fanden im Geschäftsjahr 2022 zwei Sitzungen des Nominierungsausschusses statt.

## Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Leifheit-Konzerns und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022, die gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt sind, sowie der Jahresabschluss der Leifheit AG für das Geschäftsjahr 2022, der nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt ist, wurden von dem Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung ergab – wie aus den Prüfungsberichten hervorgeht – keinen Anlass zur Beanstandung.

Die Jahresabschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern ausgehändigt. Die Jahresabschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 23. März 2023 unter besonderer Berücksichtigung der festgelegten Prüfungsschwerpunkte umfassend erörtert. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 24. März 2023 haben der Prüfungsausschuss und dessen Vorsitzender den Aufsichtsratsmitgliedern eingehend berichtet.

Die Abschlussprüfer nahmen an den Sitzungen teil und berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung. Sie informierten ferner über ihre Feststellungen zum internen Kontroll- und Risikomanagement, bezogen auf den Rechnungslegungsprozess. Sie haben festgestellt, dass der Vorstand ein angemessenes Informations- und Überwachungssystem eingerichtet hat, das geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Die Bestätigungsvermerke wurden mit den Abschlussprüfern besprochen. Dabei waren die bedeutsamsten Prüfungssachverhalte im Konzernabschluss die Werthaltigkeit des Goodwills und die Realisierung und Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse. Der Abschlussprüfer bestätigte, dass in den beiden besonders wichtigen Prüfungssachverhalten die Vorgehensweise, die Bilanzierung und die zugrunde liegenden Annahmen und Parametersachgerecht und im Einklang mit den anzuwendenden Bewertungsgrundsätzen waren. Die Abschlussprüfer standen für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts, des Vergütungsberichts sowie auf Basis des Berichts und der Empfehlungen des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfungen keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat sowohl den Jahresabschluss als auch den Konzernabschluss am 24. März 2023 gebilligt; damit ist der Jahresabschluss gemäß § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat prüfte und billigte zudem den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht (Nachhaltigkeitsbericht) und fasste Beschluss über die Erklärung zur Unternehmensführung und den Vergütungsbericht.

Vorstand und Aufsichtsrat haben beschlossen, der am 7. Juni 2023 stattfindenden Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 0,70 € je dividendenberechtigter Stückaktie vorzuschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Führungskreis, dem Vorstand sowie den Belegschaftsvertretern für ihren sehr engagierten Einsatz und die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Ebenfalls dankt er den Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Nassau/Buchloe, 24. März 2023

Der Aufsichtsrat



Dr. Günter Blaschke  
Vorsitzender